Der Ursprung der ferngesteuerten Tellerraketen am amerikanischen Firmament

Autor(en): **Wäspi**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 33

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FIRST QUALITY!
at Charles Michel's
Temple of gourmets
Zunfthaus Zimmerleuten
CHARLES MICHEL ZÜRICH • TEL. 32 42 56

RABALDO rapid
für die feine und schnelle Elektrorasur

Canova
Gediegen - originell - angenehm
Tessiner- u. ital. Spezialitäten, Apéro-Bar im Hotel Seehof-Bollerei ZÜRICH
Schiffländepl. 26 Tel. 32 18 27 u. 32 19 54
Just try it once - and it will become a habit

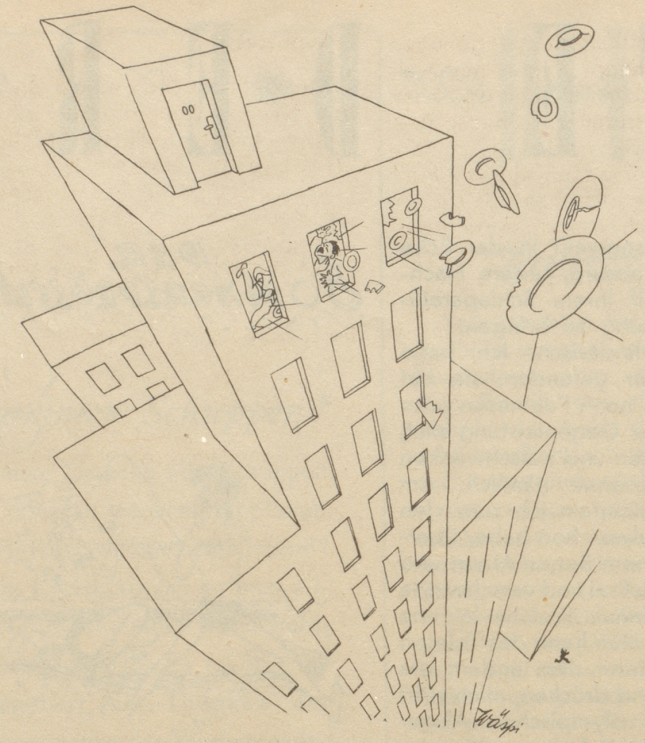
BASEL STAB
Das führende Großrestaurant am Marktplatz
BASEL
Großer P Platz vor dem Hause
Parterre Bierhalle
1. Stock Konzertlokal

Zwei mal Räblus:
ZÜRICH Stüssihofstatt 15 Tel. 24 16 88
RAEBLUS STUBE-BAR
BERN Zeughausgasse 5 Tel. 3 93 51
Zwei mal ganz prima!

Dobb's
EAU DE COLOGNE
TABAC
In allen guten Fachgeschäften

In der
Holbeinstube Basel
Dufourstr. 42
empfängt jetzt die verehrten Gäste
P Telefon (061) 3 36 00
Jon Wieser

Cognac Favraud
LA MARQUE DU CHATEAU



Der Ursprung der ferngesteuerten Tellerraketen am amerikanischen Firmament

Männer beim Klobensägen

Selten sind zwei Männer so unverträglich, als wenn das Schicksal sie zusammenführt, einen Kloben Holz zu zersägen. Schon in der geduckten Haltung am Sägebock gleichen sie Boxern, und nur der durch die Säge gebotene Abstand trennt sie von einander.

Bei eingehender Beobachtung wird man mehrere Typen von Klobensägern feststellen. Da ist zunächst der Routinier, gewöhnlich cholerischen Temperaments, der an tatsächlicher und vorgeblicher Ueberlegenheit alle anderen Anwärter des Sägefaches in den Schatten stellt. Er ist der Typus des Klobensägers schlechthin, ist der Prototyp. Man könnte sagen, alle übrigen Holzsäger nur seine Nachahmer.

Hat jener Meister der Säge einen völlig Unbegabten zum Partner, so ist es für diesen besser, gleich am Anfang die Waffen — in diesem Falle die Säge — zu strecken, denn wehe ihm, wenn er tatsächlich wagen wollte, sich zu behaupten. Einen solchen Hochmut duldet das geborene Sägetalent nie. Gesteht dagegen der Unkundige seine Unbegabtheit gleich in dem Augenblicke ein, da er zaghaft den Griff der Säge berührt, so hat er gewöhnlich Verständnis, ja sogar Verzeihung und Belehrungen zu erwarten, deren Nutzanwendungen er in wenigen Minuten bereits vergißt. Auch würden ihm selbst die besten Vorsätze nichts nützen, weil er eben die Begabung nicht mitbringt, wie ja wohl auch der Vorsatz Saxophon spielen zu wollen, jemand nicht helfen kann, der vorher nur eine Kindertrompete bedient hat. Der Könner von Dorf- und Stadtruf auf dem Gebiet des Klobensägens wird, vorausgesetzt, er habe gerade seinen milden Tag, vergessen, daß er eine Kapazität ist. Er wird im allgemeinen und besonderen über die Technik des Sägens sprechen und dir als Anfänger vor allem einschärfen, daß du die Säge nicht stoßen und auch nicht drücken darfst.

Hat das Schicksal zwei des Sägens vollkommen Unkundige oder von Geburt Unbegabte zusammengeführt, so ist es ratsam, daß entweder der eine von beiden so tut, als übe er das Sägen von Holzkloben bereits seit Jahrzehnten aus, oder aber beide stellen, soweit es die Verschiedenheit ihrer Temperamente zuläßt, in stiller Uebereinkunft fest, daß die Säge stumpf sei oder geschränkt werden müsse. Solche Einigung ist leicht, wenn beide Partner Sanguiniker sind. Gesellt sich aber ein Mensch mit melancholischen Neigungen zu einem Sanguiniker, so sieht mit aller Wahrscheinlichkeit das Ergebnis für beide Teile unbefriedigend aus. Es wird etliche Zeit dauern, bis der von ihnen erwählte Kloben tatsächlich zerteilt ist. Das Schnittprofil wird in solchen Fällen eine traurige Kurve bilden. Auch muß der sanguinische Partner mit einem stärkeren Verbrauch seiner Nerven rechnen als der Melancholiker, bei dem während des Sägens lediglich die Welt-